

**POSTULAT** von Sabine Ziegler (SP, Zürich), Moritz Spillmann (SP, Ottenbach) und Hans Läubli (Grüne, Affoltern a.A.)

betreffend Forderung nach einem regionalen Gesamtverkehrskonzept (rGVK) Knonaueramt

---

Der Regierungsrat wird eingeladen, ein regionales Gesamtverkehrskonzept für das Knonaueramt zu erstellen. Die enge Zusammenarbeit mit den Planungsgruppen, Gemeinden und den Nachbarkantonen soll die Basis dieser Arbeit darstellen.

Sabine Ziegler  
Moritz Spillmann  
Hans Läubli

41/2012

Begründung:

Mit der Eröffnung der Westumfahrung hat sich das Verkehrsregime im Knonaueramt, im Limmattal und in der Stadt Zürich wesentlich geändert. Die Wirkungskontrolle Westumfahrung und A4 Knonaueramt weist Verschiebungen im Modalsplit und eine Kanalisierung auf die Autobahn aus. Die Ziele sind vorläufig erreicht worden. Der Kanton will aber eine regelmässige Publikation der wesentlichen Kennzahlen zum Verkehr nicht weiterführen.

Der grosse Bauboom im Säuliamt und in den Nachbarkantonen Aargau, Zug und Luzern löst zusätzliche Verkehrsströme im ÖV und im MIV aus. Darum soll dringend ein regionales Gesamtverkehrskonzept mit einem regionalen Verkehrscontrolling erarbeitet werden.

Das regionale Gesamtverkehrskonzept bietet eine Gesamtsicht zur regionalen Siedlungs- und Verkehrspolitik der Planungsregion Knonaueramt. Die durch das Gesamtverkehrskonzept vorgeschlagenen Massnahmen ermöglichen einen effizienten Mitteleinsatz. Damit wird eine bessere Wirkung erzielt, als wenn jedes verantwortliche Gemeinwesen unkoordinierte Einzelmassnahmen durchführen würde. Mit dem Gesamtverkehrskonzept werden keinerlei Finanzierungsmittel zur Verfügung gestellt.